



julia goddard/die posaune

Großbritannien am Rande des „gesellschaftlichen Zusammenbruchs“, „Made for Germany“, Irans neuer Nationalismus

- Richard Palmer
- [22.07.2025](#)

Deutschland ist dabei, die Kronjuwelen der britischen Rüstungsindustrie zu übernehmen. Ich wuchs mit der Lektüre von Flugzeugen wie der Sopwith Camel, der de Havilland Mosquito, der Hawker Hurricane, dem Harrier-Jet und, dem Höhepunkt der Fantasie vieler kleiner Jungen, der Supermarine Spitfire auf. Die Unternehmen, die diese Flugzeuge hergestellt haben, gehören zu BAE Systems. Aber die Dominanz dieses Unternehmens schwindet und wird von deutschen Wettbewerbern abgelöst. Weitere Details dazu finden Sie in Kürze auf unserer Website [diePosaune.de](#).

Großbritannien steht am Rande des „gesellschaftlichen Zusammenbruchs“, warnte Reformchef Nigel Farage gestern in einer Rede. Die von Migranten begangenen Gewaltverbrechen haben das Land an den Rand des „zivilen Ungehorsams in großem Ausmaß“ gebracht. Seine Warnung kommt nach tagelangen Protesten vor einem Hotel, in dem Asylbewerber in Epping, England, untergebracht sind. Einer der Migranten wird beschuldigt, ein junges Mädchen sexuell missbraucht zu haben. Einige haben friedlich protestiert, aber andere sind gewalttätig geworden.

„Unterschätzen Sie nicht die schwelende Wut und den Abscheu in diesem Land, dass wir jede Woche, ja an manchen Tagen, viele hundert junge Männer ohne Papiere ins Land lassen, von denen viele aus Kulturen kommen, in denen Frauen und junge Mädchen nicht einmal als Bürger zweiter Klasse behandelt werden“, sagte Farage.

Er äußerte sich auch zu den Problemen der Kriminalität in Großbritannien. „Die Menschen haben Angst, in die Geschäfte zu gehen, Angst, ihre Kinder rauszulassen“, sagte er. „Das ist eine Gesellschaft, die degradiert ist, und das geschieht sehr, sehr schnell. Der Respekt vor den Menschen in Uniform ist massiv gesunken.“

Er versprach, dass eine Reformregierung gegen die Kriminalität vorgehen würde.

Ob er das durchsetzen kann, bleibt abzuwarten, aber er hat Recht, wenn er auf die massiven Probleme in der britischen Gesellschaft hinweist. All dies ist prophezeit. Der Chefredakteur der Posaune, Gerald Flurry, beschrieb diese Prophezeiungen in einer Sonderausgabe des Magazins, die 2015 dem Vereinigten Königreich gewidmet war.

Deutsche Unternehmen haben gestern im Rahmen der Initiative „Made for Germany“ der neuen Regierung Investitionen in Höhe von 740 Milliarden Dollar angekündigt .

Wie bei dieser Art von Ankündigungen üblich, ist die Realität weniger dramatisch als die Schlagzeilen, aber dass die deutschen Wirtschaftsführer sich engagieren und das Land unterstützen, ist eine wichtige Entwicklung.

Im Mai hat Deutschland Japan als größte Gläubigernation der Welt abgelöst. Das bedeutet, dass deutsche Unternehmen und

Privatpersonen mehr in ausländische Unternehmen, Fabriken und andere Projekte im Ausland investieren – und mehr Geld an ausländische Regierungen und Unternehmen verleihen – als jede andere Nation. Deutsche Geschäftsleute haben viel Geld zur Verfügung, aber sie scheuen sich, es im Inland zu investieren.

Das könnte sich ändern, da Geschäftsleute buchstäblich anfangen, die deutsche Regierung zu führen: Der Bundeskanzler, die Wirtschaftsministerin und der Digitalminister kamen direkt aus der Wirtschaft in die Regierung.

Die biblische Prophezeiung und die jüngere Geschichte geben einen wichtigen Grund, dies zu beobachten. In [Aufstieg aus dem deutschen Untergrund](#), „*Posaune*“ schrieb Chefredakteur Gerald Flurry:

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, im August 1944, trafen sich Vertreter großer deutscher Unternehmen wie Krupp, Messerschmitt, Volkswagen und Rheinmetall mit hochrangigen Nazis zum sogenannten Roten Haus-Treffen. In einem 1996 freigegebenen Dokument des US-Geheimdienstes heißt es, dass diesen Wirtschaftsführern gesagt wurde, sie müssten sich „darauf vorbereiten, die Nazipartei zu finanzieren, die gezwungen wäre, in den Untergrund zu gehen ...“.

Im Jahr 1944 wussten diese Führer, dass sie den Zweiten Weltkrieg verlieren würden. *Also pflanzen sie bereits die nächste Runde!* In diesem Dokument heißt es: „Vorhandene Finanzreserven im Ausland müssen der Partei zur Verfügung gestellt werden, damit nach der Niederlage ein starkes Deutsches Reich geschaffen werden kann.“

Deutschland hat derzeit eine Menge „Finanzreserven im Ausland“. Aber wir müssen erkennen, dass dies alles nach Plan läuft. Es wird prophezeit, dass Deutschland zu einem wirtschaftlichen Giganten aufsteigen wird, und zwar so sehr, dass die Geschäftsleute über seinen ebenfalls prophezeiten Fall weinen werden (Offenbarung 18).

„Irans Führer wenden sich einer neuen Art von Nationalismus zu“. Mit diesen Worten dokumentierte die *New York Times* den Wandel in der iranischen Rhetorik nach dem „12-Tage-Krieg“ mit Israel. Irans erster oberster Führer, Ayatollah Ruhollah Khomeini, bezeichnete Patriotismus bekanntlich als Götzendienst, da er das Vaterland über den Islam stelle. Aber um Unterstützung zu gewinnen, spielt der Iran bei den Kundgebungen patriotische Lieder. Das öffentliche Kunstwerk zeigt vorislamische iranische Volkshelden, die Israel und seinen Führer Benjamin Netanjahu besiegen.

Dies zeigt einen bemerkenswerten Wandel in der iranischen Gesellschaft: Viele der Massen, die einst die Straßen des Irans füllten und die Islamische Republik für ein illegitimes Regime hielten, stellen sich jetzt auf die Seite der Regierung gegen Israel.

Israel hat seine Angriffe als Hilfe zur Befreiung des iranischen Volkes dargestellt. Aber so sehen die Iraner das nicht. Am 23. Juni griff Israel das Evin-Gefängnis an, eine berüchtigte Haftanstalt in Teheran, in der viele berühmte Dissidenten inhaftiert waren. Der Streik tötete 79 Menschen und rief heftige Kritik von iranischen Aktivisten hervor. Sogar Iran International, ein regimiekritischer Nachrichtensender, der normalerweise mit Israel sympathisiert, schrieb, dass die israelischen Angriffe „einen verheerenden Tribut“ gefordert haben.

„Vor den israelischen Angriffen“, schrieb die *New York Times*, „hatten einige Iran-Analysten in diesem Sommer innenpolitische Unruhen erwartet: Neben einer Wirtschaftskrise war die iranische Wasser-, Strom- und Treibstoffversorgung mit dem Anstieg der Temperaturen zusammengebrochen. Der Krieg scheint zu einem gegenteiligen Effekt geführt zu haben. Jetzt scheinen einige Iraner bereit zu sein, mehr staatliche Restriktionen in Kauf zu nehmen, einschließlich der Einschränkung des Internetzugangs.“

„Die Menschen wollen nicht, dass der Wandel im Land von ausländischen Regierungen vorangetrieben wird“, sagte eine Iranerin der Times. „Es geht gegen meinen Nationalstolz, dass ein Land kommt und mein Land verletzt und unsere Atomanlagen angreift“, fuhr sie fort. „OK, gut, dieses Atomprogramm ist nicht mein Traum oder mein Bestreben, aber letztendlich ist es Teil meines Landes und meines Territoriums.“ Einige Analysten hatten erwartet, dass das islamistische Regime des Irans nach den israelischen Angriffen stürzen würde. Aber die Streiks könnten der iranischen Führung einen Rettungsanker gegeben haben, etwas, das die Massen dazu bringt, die innenpolitischen Sorgen zu vergessen und sich für eine gemeinsame Sache zu sammeln. Dies steht im Einklang mit der Vorhersage der *Posaune*: Der Iran wird gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Die Neueinteilung der Wahlbezirke ist die neueste Kontroverse in den Vereinigten Staaten im Vorfeld der Zwischenwahlen. Gestern begann in Texas eine Sondersitzung der Legislative, in der es unter anderem um die Neugestaltung der Wahlkarte ging. Das Justizministerium schrieb an Texas, dass vier der Bezirke Beispiele für „verfassungswidrige rassistische Wahlkreiseinteilungen“ sind. Allerdings wird dies den Republikanern wahrscheinlich mehr Sitze beschern. Die kalifornischen Demokraten drohen damit, ihre eigene Neueinteilung der Wahlbezirke vorzunehmen, um die Dinge wieder in ihre Richtung zu lenken. Die politische Spaltung eskaliert weiter über die traditionellen Grenzen hinaus und steuert die [Nation in Richtung Bürgerkrieg](#).

Die Trump-Administration hat 230 000 Akten im Zusammenhang mit der Ermordung von Martin Luther King Jr. freigegeben. Journalisten werden lange brauchen, um sie alle durchzugehen. Die Akten zeigen, dass die CIA und andere Agenturen King überwachten und versuchten, seinen Mörder zu finden. Aber David Garrow, Kings Biograph, sagte: „Ich sah nichts, was mir neu erschien.“

Das Weltwirtschaftsforum hat seine Daten manipuliert, um den Brexit schlecht aussehen zu lassen, wie gegenüber der Schweizer SonntagsZeitung enthüllt. In einem Bericht von 2017-2018 wurde Großbritannien als die viertwettbewerbsfähigste Wirtschaft der Welt eingestuft. Dann schrieb Klaus Schwab an seine Mitarbeiter, dass sich Großbritannien „nicht verbessern“ dürfe, da dies „vom Brexit-Lager ausgenutzt werden würde.“ Also erstellten sie eine neue Liste, die Großbritannien auf den achten Platz setzte.

Der Irak wird nach einer zweijährigen Pause den Export von Öl über die Türkei wieder aufnehmen. Die kurdische Regionalregierung (KRG) wird mindestens 230 000 Barrel pro Tag über die Irak-Türkei-Pipeline exportieren. Die Exporte wurden vor zwei Jahren aufgrund von Streitigkeiten zwischen der KRG und der nationalen Regierung in Bagdad eingestellt. Diese Argumente sind noch nicht vollständig geklärt. Aber wenn das Abkommen Bestand hat, könnte dadurch mehr Geld in den Irak fließen.

Die deutsche Entwicklungsministerin Reem Alabali-Radovan ist am Sonntag nach Ägypten gereist, um mit der dortigen Regierung Gespräche über den Wiederaufbau im Gazastreifen zu führen. Deutschland wird zum Wiederaufbau des Gazastreifens beitragen, sagte Alabali-Radovan bei einem Besuch. Ihr Ministerium könnte helfen, die Wasser- und Energieversorgung in dem Gebiet zu verbessern oder provisorische Unterkünfte zu schaffen, sobald es die Situation erlaubt. Die Zusage ist jedoch an die Bedingung geknüpft, dass die humanitäre Lage gesichert ist und ein dauerhafter Waffenstillstand herrscht. Mit anderen Worten: Israel muss seinen Krieg gegen die Hamas beenden. Ein solches Abkommen würde [Israels prophezeite Wunde](#) verschlimmern.